

Kriterienkatalog

Funktion des Kriterienkatalogs:

Der Kriterienkatalog dient als Grundlage für die Bewertung der eingereichten Konzepte für die Umsetzungsphase im Rahmen der Fachbegutachtung. Diese offengelegten Bewertungskriterien ermöglichen den Antragstellenden eine Einschätzung und Optimierung der eigenen Reallaborkonzepte und stellen eine transparente Grundlage für die Förderempfehlungen in der Förderausschusssitzung dar.

Erläuterungen zur Bewertung:

Die Kriterien 1, 4, 5, 6 und 7 sind Ausschlusskriterien. Stellen die Gutachtenden fest, dass eines dieser Kriterien nicht erfüllt ist, ist eine Förderung im Rahmen des Programms in der Umsetzungsphase nicht möglich. Kommen die Fachgutachtenden zu dem Schluss, dass eines der Ausschlusskriterien nicht erfüllt ist.

Die Kriterien 2, 3, 8, 9, 10 und 11 werden auf einer mehrstufigen Skala bewertet. Die einzelnen Kriterien sind je nach Bedeutung unterschiedlich gewichtet. Die Gewichtungen werden im Folgenden kurz erläutert.

Erläuterungen zur Gewichtung:

Die bepunkteten Kriterien werden unterschiedlich gewichtet. Die Gewichtung ist der Faktor, mit dem die im jeweiligen Kriterium erreichte Punktzahl multipliziert wird. Je höher der Gewichtungsfaktor, desto wichtiger ist das Kriterium im Vergleich zu den anderen bepunkteten Kriterien.

Bewertungskriterien:

Bewertungskriterium	Inhaltliche Ausführungen	Bewertungshinweise	Gewichtung
1. Reallaboridee / Zielsetzung	- Welche Herausforderungen/Problemstellungen adressiert das angedachte Reallabor? - Welche (System)Lösung soll entwickelt und erprobt werden, um auf diese	Sind die Darstellungen zu allen Aspekten plausibel und realistisch (Ja/Nein)? Für alle 5 Aspekte muss diese Frage eindeutig bejaht werden. Keine Punktevergabe. Begründung der Bewertung durch Fachgutachtende.	Ausschlusskriterium

	Herausforderungen/Problemstellungen eine angemessene Antwort zu geben? - Warum eignet sich speziell das Reallabor als methodisches Verfahren¹ zur Entwicklung und Erprobung der (System)Lösung? - Welchen Bezug hat das Vorhaben zum Förderaufruf? (Welchem Themenbereich des Förderaufrufs ordnen Sie Ihr Vorhaben zu und warum? Inwiefern spiegelt Ihr Vorhaben den Quartiersgedanken des Förderaufrufs wider?) - Welche <u>konkreten</u> Ergebnisse erwarten Sie am Ende der Umsetzungsphase?		
2. Innovationsgehalt der angestrebten (System)Lösung	- Stellen Sie dar, inwiefern es sich bei der zu erprobenden (System)Lösung um eine Innovation gegenüber bestehenden Lösungsansätzen handelt. - Inwiefern ist der Reifegrad der einzusetzenden (technologischen) Komponenten soweit ausgereift, dass deren Kopplung zu einem test-	Sind die Darstellungen zu allen Aspekten plausibel und realistisch (Ja/Nein)? Punktevergabe zum Kriterium bezieht sich vorrangig auf das angestrebte SRL. 0 Punkte: SRL < 6 1 Punkt: SRL 6 2 Punkte: SRL 7 3 Punkte: SRL 8	0,1667

¹ Dabei spielen Aspekte eine erfolgskritische Rolle wie z.B. (Aufzählung ist nicht erschöpfend) Erprobung unter Realbedingungen, Entwicklung einer Systemlösung (keine Entwicklung einzelner Komponenten), Möglichkeit, Stakeholder/Betroffene/Nutzer einzubinden (um z.B. etwaigen Akzeptanzproblemen zu begegnen), regulatorische Fragestellungen.

	/funktionsfähigen System (mit einem SRL² von mind. 6) gelingen kann? - Was ist der angestrebte Reifegrad der (System)Lösung (mind. SRL von 6)? - Spielen dabei auch nicht-technologische Innovationen eine erfolgskritische Rolle? Wenn ja, welche? - Sind innovative Formen der Zusammenarbeit vorgesehen? Wenn ja, welche? - Beschreiben Sie die Schutzrechtssituation (sofern relevant).	4 Punkte: SRL 9 Es kann jeweils 1 Punkt dazugegeben werden, wenn sich das Vorhaben in Bezug auf eines oder mehrere andere Aspekte des Kriteriums besonders auszeichnet Begründung der Bewertung durch Fachgutachtende.	
3. Ökonomische Relevanz (in Bezug auf die zu erprobende(n) Innovationen bzw. (System)Lösung)	- Inwiefern würde die Markteinführung der (System)Lösung den Markt erweitern und zugleich eine -aus ökonomischer Sicht - wettbewerbsfähige Alternative bieten? - Wie wird das potenzielle Marktvolumen eingeschätzt (national/international) und welche direkten (<u>realistischen</u>) ökonomischen Effekte wären auf der Anwender--	Sind die Darstellungen zu allen Aspekten plausibel und realistisch (Ja/Nein)? Punktevergabe zum Kriterium bezieht sich vorrangig auf das Marktvolumen, wobei dabei die Vergleichsbewertungsmethode zur Anwendung kommt. Bei nicht nachvollziehbaren/nicht überzeugenden oder fehlenden Darstellungen zum Marktvolumen werden 0 Punkte vergeben. Es können jeweils bis zu 2 Punkte dazugegeben werden, wenn sich das Vorhaben in Bezug auf eines oder mehrere andere Aspekte des Kriteriums besonders auszeichnet.	0,1000

² Erläuterungen zum SRL siehe Seite 12.

	/Entwicklerseite für Berlin zu erwarten? ³ - Wer ist die Zielgruppe im Sinne von Anwendern der (System)Lösung (Wirtschaft oder öffentliche Hand)? Welche Chancen und Risiken sehen Sie in diesem Kontext?	Begründung der Bewertung durch Fachgutachtende.	
4. Gesellschaftliche Relevanz (in Bezug auf die zu erprobende(n) Innovation(en) bzw. (System)Lösung(en)	- Welche gesellschaftlichen Herausforderungen adressiert Ihr Vorhaben? Gehen Sie hierbei je nach Relevanz auf ökonomische, ökologische und soziale Komponenten ein und legen Sie dar, ob Sie in der Umsetzungsphase eine Wirkungsmessung planen. Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?	Sind die Darstellungen plausibel und realistisch (Ja/Nein)? Das Vorhaben muss gesellschaftliche Herausforderungen adressieren. Keine Punktevergabe. Begründung der Bewertung durch Fachgutachtende.	Ausschlusskriterium
5. Umsetzbarkeit des Reallabors	- Wie planen Sie Ihr Reallabor? Bitte erläutern und begründen Sie Ihre Vorgehensweise bzw. das Untersuchungs-/Reallabordesign sowie die einzelnen Projektschritte (inkl.	Sind die Darstellungen zu allen Aspekten des Kriteriums im Konzept plausibel und objektiv nachprüfbar/überzeugend (Ja/Nein)? Keine Punktevergabe. Begründung der Bewertung durch Fachgutachtende.	Ausschlusskriterium

³ Hierbei kommt die Vergleichsbewertungsmethode zur Anwendung. D.h., das höchste Marktvolumen (aus Berliner Anwender--und Entwicklersicht; Marktvolumen = Anzahl an Käufer:innen x Menge pro Käufer:in x Preis (in einem bestimmten Zeitraum)) unter allen eingereichten Konzepten erhält die Punktzahl 3. Alle weiteren Marktvolumina werden jeweils durch das höchste Marktvolumen geteilt und der erhaltene Wert mit 3 multipliziert. Bewertung durch Fachgutachtende, ob die angegebenen Werte realistisch bzw. plausibel sind.

	grober Zeit- und Meilensteinplanung sowie Finanzplanung⁴) - Sind die notwendigen (infrastrukturellen) Voraussetzungen in Berlin vorhanden, um die angedachten Innovationen als Reallabor erproben zu können? Bitte beschreiben Sie an dieser Stelle die diesbezüglichen Bedingungen zur Umsetzung Ihres geplanten Reallabors und wie diese Bedingungen erfüllt werden sollen. Gehen Sie in diesem Zusammenhang auch darauf ein, in welchem Quartier Ihr Reallabor umgesetzt werden wird. - Welche weiteren Bedingungen sind ggf. notwendig oder würden die Umsetzung befördern (ohne rechtliche Aspekte, vgl. Kriterium 11 "Rechtslage")? - Beschreiben Sie bitte das Konsortium (sowohl in Bezug auf die institutionellen Konsortialpartner als auch auf die beteiligten Personen) und weshalb dieses (abgeleitet aus den inhaltlichen Anforderungen und den		
--	---	--	--

⁴ Nutzen Sie dabei die dafür vorgesehenen Vorlagen.

	organisatorischen Aufgaben der Themenstellung) zweckdienlich zusammengesetzt ist. - Stellen Sie den Förderbedarf dar und begründen ihn schlüssig.		
6. Wissenschaftliche/s Begleitung/Monitoring des Reallabors	- Welches Vorgehen zur wissenschaftlichen Begleitung des Reallabors ist geplant? Unterscheiden sie hier bitte zwischen dem Monitoring der (Zwischen-)Zielerreichung, was die Innovation bzw. Erprobung der Systemlösung selbst betrifft und der wissenschaftlichen Begleitung zur übergeordneten Fragestellungen bzw. dem Lösungsbeitrag zur Ausgangproblematik (z.B. Analyse und Bewertung von Zwischenergebnissen und Umsetzungsmechanismen, Analyse von Gelingensbedingungen und Hemmnissen, Systematisierung des generierten Wissens).	Sind die Darstellungen im Konzept plausibel und objektiv nachprüfbar/überzeugend (Ja/Nein)? Das Vorhaben muss in angemessener Weise eine wissenschaftliche Begleitung vorsehen. Keine Punktevergabe. Begründung der Bewertung durch Fachgutachtende.	Ausschlusskriterium
7. Gesellschaftliche Integration (in Bezug auf das Reallabor)	- Ist angedacht, Stakeholder(gruppen) am Reallabor zu beteiligen? Wenn ja, warum, wen und in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Sind die Darstellungen im Konzept plausibel und objektiv nachprüfbar/überzeugend (Ja/Nein)? Keine Punktevergabe. Begründung der Bewertung durch Fachgutachtende.	Ausschlusskriterium

8. Transferpotenzial (in Bezug auf die zu erprobende(n) Innovationen bzw. (Systemlösung))	- Könnten die zu erprobenden Innovationen bzw. die Systemlösung Ihres Reallabors in andere Quartiere bzw. Kontexte übertragen werden? Legen Sie (auch in Abgrenzung zur letzten Frage beim Kriterium 1 "Reallaboridee/Zielsetzung") den Schwerpunkt auf den Aspekt des Transfers der Systemlösung. Gehen Sie bei der Beantwortung auch auf erforderliche und notwendige Bedingungen zu einem erfolgreichen Gelingen ein. - Welche übertragbaren Lerneffekte, die über den rein technisch (im Sinne von machbar) betrachteten Transfer der Systemlösung hinausgehen, werden aus dem geplanten Reallabor entstehen (z.B. im Kontext der Nutzung oder Entwicklung von Standards bzw. Mitwirkung bei Normierungsprozessen (national/international), Prozessvereinfachungen/-beschleunigungen)? - Wie können die Ergebnisse von anderen Netzwerken und/oder Initiativen genutzt werden?	Sind die Darstellungen zu allen Aspekten des Kriteriums im Konzept plausibel und objektiv nachprüfbar/überzeugend (Ja/Nein)? Maßstab zur Punktevergabe: 0 Punkte: Darstellungen zum Transfer von Musterlösungen und Lerneffekten in andere Quartiere/Kontexte sind nicht nachvollziehbar/überzeugend oder fehlen. 1 Punkt: In andere Quartiere/Kontexte transferierbare Musterlösungen und Lerneffekte sind nur vage erkennbar, kaum Aussagen zum möglichen Transfer 2 Punkte: In andere Quartiere/Kontexte transferierbare Musterlösungen und Lerneffekte werden benannt, Transfer ist nur teilweise klar 4 Punkte: In andere Quartiere/Kontexte transferierbare Musterlösungen und Lerneffekte werden differenziert, plausibel und realistisch dargelegt 5 Punkte: Wenn bereits 4 Punkte vergeben wurden und das Vorhaben sich in Bezug auf eines oder mehrere andere Aspekte des Kriteriums besonders auszeichnet (Begründung erforderlich) Begründung der Bewertung durch Fachgutachtende.	0,2000
---	--	--	---------------

	- Wie schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, dass die Ergebnisse aus dem Reallabor tatsächlich in die Praxis/den Markt übertragen werden können? Welche möglichen Hindernisse (ohne rechtliche Aspekte, vgl. Kriterium 11 "Rechtslage") sind zu erwarten und wie werden Sie ihnen begegnen (während der Umsetzungsphase und danach)? (Hier einen „Risk-mitigation-plan“ ggf. einfügen).		
9. Wertschöpfungspotenzial (in Bezug auf die zu erprobende(n) Innovationen bzw. (System)Lösung)	- Welche Wertschöpfungsketten werden mit dem geplanten Vorhaben adressiert? - Welche Teile dieser Wertschöpfungsketten deckt Berlin ab (inkl. Benennung konkreter Akteure) und welche Teile dieser Wertschöpfungsketten kann Berlin nicht abdecken? - Welche Teile dieser Wertschöpfungsketten (inkl. Benennung konkreter Akteure) sollen in die Erprobung im Reallabor eingebunden werden? Welche Teile dieser Wertschöpfungsketten (inkl. Benennung konkreter Akteure), die	Sind die Darstellungen zu allen Aspekten des Kriteriums im Konzept plausibel und objektiv nachprüfbar/überzeugend (Ja/Nein)? Maßstab zur Punktevergabe: 0 Punkte: Darstellungen, wonach <u>ein Teil</u> des auf den Projektergebnissen basierenden Wertschöpfungspotenzials auf Berliner Unternehmen/Institutionen (Betriebsstätte oder Niederlassung ausreichend) entfällt, sind nicht nachvollziehbar/überzeugend oder fehlen. 1 Punkt: <u>Nicht</u> erkennbar, dass der <u>überwiegende Teil</u> des auf den Projektergebnissen basierenden Wertschöpfungspotenzials auf Berliner Unternehmen/Institutionen (Betriebsstätte oder Niederlassung ausreichend) entfällt. 4 Punkte: <u>Überwiegender Teil</u> des auf den Projektergebnissen basierenden Wertschöpfungspotenzials entfällt auf Berliner	0,2667

	nicht von Berlin abgedeckt werden, sollen in die Erprobung im Reallabor eingebunden werden? - Welche Teile dieser Wertschöpfungsketten (inkl. Benennung konkreter Akteure) sollen die Skalierung (v.a. Produktion und Leistungserbringung) der Projektergebnisse sicherstellen? Welche Teile dieser Wertschöpfungsketten (inkl. Benennung konkreter Akteure), die nicht von Berlin abgedeckt werden, sollen die Skalierung (v.a. Produktion und Leistungserbringung) der Projektergebnisse sicherstellen? - Welche Ergebnisse/Effekte in Bezug auf die unternehmensbezogene und/oder regionale bzw. Berliner Wertschöpfung werden mittel- und längerfristig erwartet (quantitativ und qualitativ; hierbei können auch Aspekte wie bspw. Effektivität, Effizienz, Produktivität, Skaleneffekte, die Attraktivität der Region, oder Spillover-Effekte und dergleichen relevant sein)?	Unternehmen/Institutionen (Betriebsstätte oder Niederlassung ausreichend) 5 Punkte: Das Vorhaben hat neben dem direkten Wertschöpfungspotenzial (4) weitere vielfältige positive regionalwirtschaftliche Nebeneffekte (auf Nachbarbranchen oder Cluster) Begründung der Bewertung durch Fachgutachtende.	
--	---	---	--

10. Wirksamkeit (in Bezug auf a) Umsetzung des Reallabors und b) nachhaltige Überführung der Projektergebnisse in die Praxis)	Zu a) - Inwiefern trägt das Reallabor zur Profilierung und Sichtbarkeit Berlins als Innovationsstandort bei? Zu b) - Welcher Mehrwert über das Wertschöpfungspotenzial hinaus wird durch die geplante Verwertung der Projektergebnisse für Berlin entstehen (z.B. Erhöhung der urbanen Lebensqualität, Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze)? - Inwiefern ist davon auszugehen, dass das im Reallabor erprobte Geschäftsmodell sich selbst trägt? - Welchen Beitrag können die zu erprobende(n) Innovation(en) zur (nachhaltigen) Transformation der Berliner Wirtschaft und der Erhöhung ihrer Resilienz beitragen? Zu a) und b) - Welche Indikatoren (abgeleitet aus den Spezifika Ihres konkreten Reallabors) würden Sie für die Messung der Wirksamkeit anlegen?	Sind die Darstellungen zu allen Aspekten des Kriteriums im Konzept plausibel und objektiv nachprüfbar/überzeugend (Ja/Nein)? Maßstab zur Punktevergabe: 0 Punkte: Darstellungen zur Wirksamkeit für das Konsortium und die Stadt (gemessen an den einzelnen Aspekten des Kriteriums) sind nicht nachvollziehbar/überzeugend oder fehlen. 1 Punkt: Die Wirksamkeit für das Konsortium und die Stadt (gemessen an den einzelnen Aspekten des Kriteriums) ist kaum zu erkennen. 3. Punkte: Die Wirksamkeit für das Konsortium und die Stadt (gemessen an den einzelnen Aspekten des Kriteriums) ist deutlich zu erkennen. Es können 2 Punkte dazugegeben werden, wenn sich das Vorhaben in Bezug auf eines oder mehrere andere Aspekte des Kriteriums besonders auszeichnet (Begründung erforderlich) Begründung der Bewertung durch Fachgutachtende.	0,1000
---	---	---	---------------

11. Rechtslage (in Bezug auf a) Umsetzung des Reallabors und b) Überführung der Projektergebnisse in die Praxis)	Zu a)⁵ - Kann das Reallabor im Rahmen des bestehenden Rechtsrahmens umgesetzt werden, ggf. unter Ausnutzung von Ermessen, Ausnahmegenehmigungen oder Experimentierklauseln? Wie sollen etwaige rechtliche Hürden überwunden werden, um das Reallabor umsetzen zu können? - Bedarf es einer Anpassung des Rechtsrahmens, um das Reallabor umsetzen zu können? Wie sollen etwaige rechtliche Hürden überwunden werden, um das Reallabor umsetzen zu können? Zu a) und b) - Besteht die Aussicht, über das Reallabor regulatorische Lern- und Anpassungsprozesse zu initiieren, anzugehen und zu ermöglichen? Wenn ja, inwiefern? Wenn nein, warum nicht?	Sind die Darstellungen zu allen Aspekten des Kriteriums im Konzept plausibel und objektiv nachprüfbar/überzeugend (Ja/Nein)? Maßstab zur Punktevergabe⁶: 0 Punkte: Darstellungen zum Handlungsbedarf aus rechtlicher Sicht sind nicht nachvollziehbar/überzeugend oder fehlen. 1 Punkt: Es werden vage Aussagen zum etwaigen Handlungsbedarf aus rechtlicher Sicht gemacht. 2 Punkte: Handlungsbedarf aus rechtlicher Sicht wird überzeugend dargelegt. 3 Punkte: Handlungsbedarf aus rechtlicher Sicht wird überzeugend dargelegt & es werden umsetzbare (Lösungs-)Vorschläge zum Umgang mit entsprechenden Herausforderungen gemacht. 4 Punkte: Wie 3 & die betreffenden Institutionen sind in das Vorhaben eingebunden (z.B. LOIs). 5 Punkte: Wie 4 & mögliche Strategien zur Überführung der regulatorischen Erkenntnisse aus dem Reallabor in den Regelbetrieb werden aufgezeigt. Begründung der Bewertung durch Fachgutachtende.	0,1667
---	--	--	---------------

⁵ Sollte der Förderausschuss zu der Einschätzung gelangen, dass das Reallabor aus rechtlichen Gründen nicht bzw. erst zu einem Zeitpunkt, zu dem keine Haushaltsmittel für die Förderung innerhalb des Programms mehr zur Verfügung stehen, umgesetzt werden kann, liegt es im Ermessen der Fördergeberin von ihrem Vetorecht im Förderausschuss Gebrauch zu machen und zugunsten der Förderung eines anderen Vorhabens zu votieren.

⁶ Für Reallabore, die im geltenden Rechtsrahmen und genehmigungsfrei umgesetzt werden können sowie kein regulatorisches Erkenntnisinteresse verfolgen, können bis zu 2 Punkte vergeben werden, wenn nachvollziehbar dargelegt wird, weshalb regulatorische Fragestellungen keine Rolle spielen.

	Zu b) - Inwiefern bedarf es einer Anpassung des Rechtsrahmens, um die erprobte(n) Innovationen bzw. (System)Lösung in die Praxis überführen zu können? Wie realistisch ist die Überwindung von Hürden in dem Kontext? Bitte analysieren Sie die zu erwartenden Hürden und Risiken, die bei der Überführung der Projektergebnisse in die Praxis auftreten können, leiten Sie daraus Handlungsempfehlungen ab und schildern Sie, wie bei der Problemlösung vorzugehen wäre. Sollten diese Fragstellungen erst im Zuge der Umsetzung des Reallabors beantwortet werden können, ist dies im Konzept darzulegen und zu begründen.		
--	---	--	--

Erläuterungen zum SRL:

Nutzen Sie zur Abschätzung des System Readiness Levels bitte folgendes Schema:

SRL 1	System components tested standalone - Systemkomponenten für sich genommen getestet
SRL 2	Environment for integration defined - Umfeld für die Systemintegration definiert

SRL 3	Concept for integration defined - Konzept für Systemintegration definiert
SRL 4	Concept for integration modelled - Konzept für Systemintegration modelliert
SRL 5	System integration tested in lab - Systemintegration im Labor (Testumgebung) erprobt
SRL 6	Integration tested in pilot project - Systemintegration in Pilotprojekt erprobt
SRL 7	Integration demonstrated multiple times in relevant environment - Systemintegration in der relevanten Umgebung mehrfach nachgewiesen
SRL 8	Procedures and norms for integration defined - Verfahren und Normen für die Systemintegration festgelegt
SRL 9	Integrated system is state-of-art – Das integrierte System entspricht dem neuesten Stand (der Technik)

Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an B.A.U.M. Consult GmbH